

CLAAS



DOMINATOR 106
DOMINATOR 96

Die neue Dimension: die CLAAS-Komfortklasse

DOMINATOR 106 DOMINATOR 96

Seit bald 50 Jahren bauen wir Mähdrescher, und offenbar machen wir unsere Sache gut. Das beweisen die über 280 000 Einheiten, die in alle Welt geliefert wurden. Ihnen verdanken wir den Ruf des anerkannten Erntespezialisten.

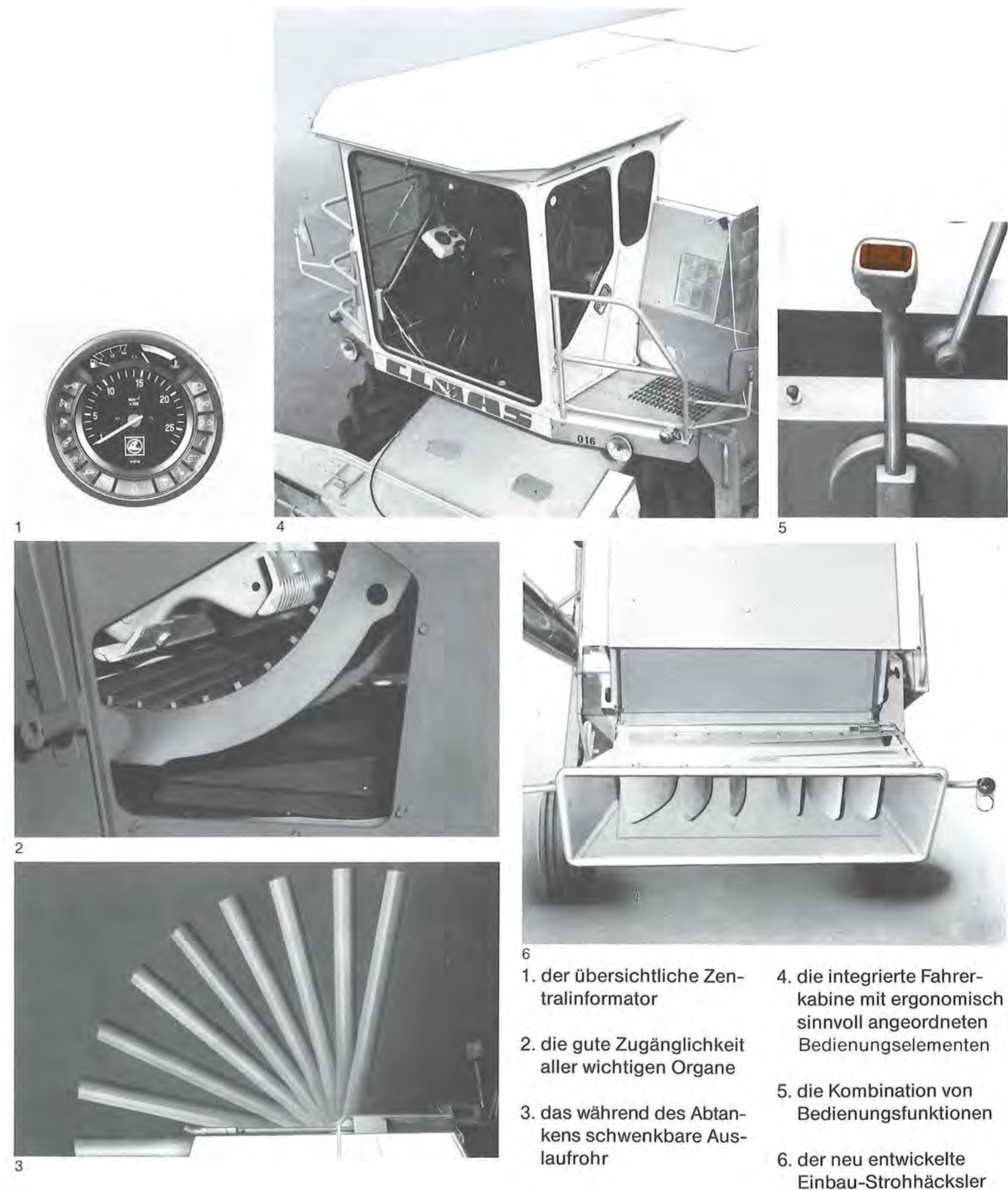
Mit dem ersten Mäh-Dresch-Binder begann es Anfang der dreißiger Jahre. Wer erinnert sich noch daran? Vergleicht man den CLAAS-M. D. B. von damals mit einem DOMINATOR von heute, da zeigt sich, wie unendlich viel Entwicklungsarbeit inzwischen geleistet wurde. Wie aus Leistung Hochleistung geworden ist. Angepaßt an die Anforderungen, die an die moderne Landwirtschaft heute gestellt werden. Und das ist nicht wenig – im Zeichen des intensiven Getreidebaues. Wir kennen unsere Verpflichtung. So haben wir uns ein neues Ziel gesetzt: zu Hochleistung und technischer Perfektion den adäquaten Komfort zu schaffen, der den Streß der Ernte mindert. Komfort,

der weit mehr ist, als beispielsweise nur ein bequemer Fahrersessel. Denn zum Komfort zählen wir den Schutz vor Witterung und Staub ebenso, wie die ergonomisch sinnvolle Anordnung aller Bedienungselemente, die einfache, bequeme Maschineneinstellung zur Sicherung einer optimalen Dauerleistung und die zuverlässige, fortlaufende Überwachung der Hauptfunktionen, aber auch die mühelose Zugänglichkeit zu allen wichtigen Organen. Hier lag die verpflichtende Aufgabe für das CLAAS-Entwicklungszentrum, neue Vorstellungen zu verwirklichen.

Heute, nach Jahren intensiver Entwicklung, erfolgreicher Zusammenarbeit von Landtechnikern, Ingenieuren, landwirtschaftlichen Praktikern und Formgestaltern ist eine neue Dimension Realität geworden: Die Mähdrescher der Komfortklasse ergänzen die Typenreihe bewährter CLAAS-Modelle und setzen in die Zukunftweisende Maßstäbe für die Ausstattung selbstfahrender Erntemaschinen. Sie sind die Alternative für Landwirte und Lohnunternehmer, die das Besondere suchen.

DOMINATOR 106 und DOMINATOR 96 sind die Spitzenmodelle der CLAAS-KOMFORTKLASSE. Diese stellen wir Ihnen hier vor.

Das ist Komfort



1

4

5

2

3

6

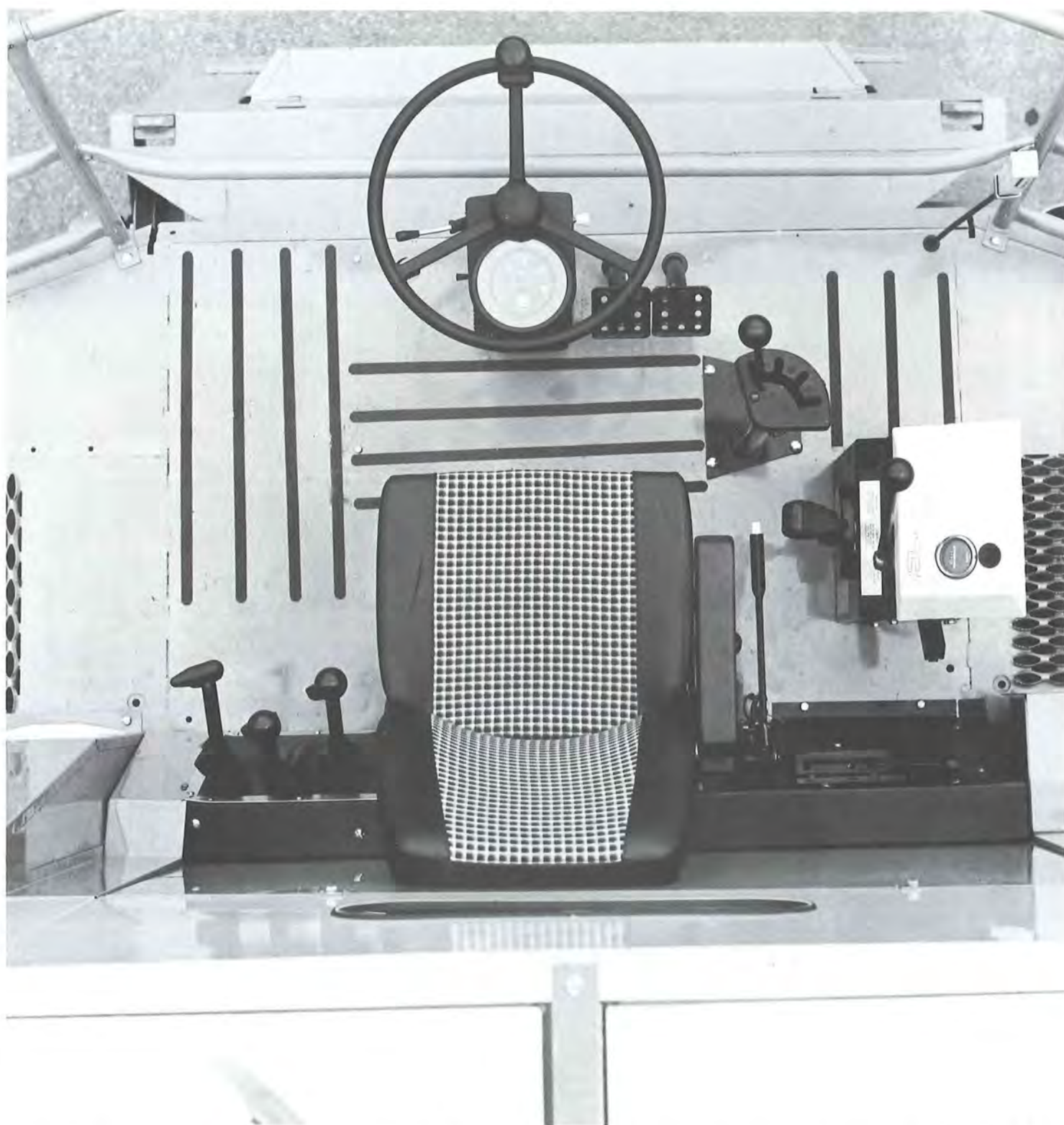
- 1. der übersichtliche Zentralinformer
- 2. die gute Zugänglichkeit aller wichtigen Organe
- 3. das während des Abtänkens schwenkbare Auslaufrohr
- 4. die integrierte Fahrerkabine mit ergonomisch sinnvoll angeordneten Bedienungselementen
- 5. die Kombination von Bedienungsfunktionen
- 6. der neu entwickelte Einbau-Strohhäcksler

Die Funktion bestimmt die Form

FORM: IGL-ART SYLT.



Nehmen Sie Platz



Sie sehen es auf den ersten Blick. Diese „Kommandobrücke“ ist neu und einmalig.

Zum Motor hin ist der Fahrer durch eine doppelwandige Abschirmung geschützt. Alle Hebel und

Pedale sind optimal angeordnet. Die Folge ist ein spontanes Gefühl der Vertrautheit,

das zum sicheren Beherrschen der Maschine führt.

Hier werden Sie sich wohlfühlen

Zentralpunkt des Fahrerstandes ist der bequeme **Fahrersessel** (1). Er ist sowohl horizontal als auch vertikal in einem weiten Bereich leicht zu verstellen. Die Sessel-Federung läßt sich dem Gewicht des Maschinenführers anpassen. So werden Schwingungen und Stöße abgefangen, und das Fahren wird selbst über lange Zeiten hinweg nicht zur Strapaze. Auch die Lenksäule läßt sich neigen, so daß jeder Fahrer die



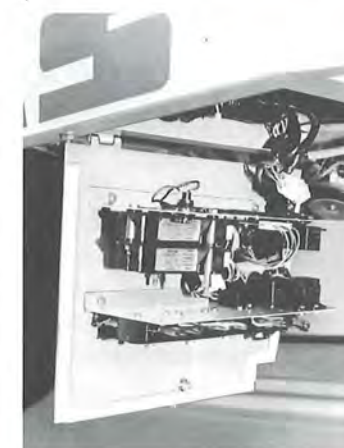
Elektroverkabelung (3) ist zu einer kompakten Einheit unter der Fahrerplattform zusammengefaßt.

Komfort heißt auch Bequemlichkeit bei der Maschineneinstellung. So können Sie vom Fahrersitz aus mit zwei getrennten Hebeln den **Korabstand** (5) sowohl am Ein- und Ausgang gleichzeitig, als auch allein am Ausgang verändern.



2 ihm eigene Idealposition finden kann.

Einen besonders hohen Bedienungskomfort bietet der im Fahrhebel **integrierte Kippschalter** (2), mit dem das Schneidwerk gehoben und gesenkt wird. Dadurch kann der Fahrer mit der rechten Hand zwei Funktionen gleichzeitig ausführen: den hydrostatischen Antrieb regeln und die Schneidwerkshöhe verändern.



Alle hydraulischen Steuergeräte sind **unter** dem Fahrerstand zentral angeordnet. So sind Montage- und Einstellarbeiten besonders einfach, und die unvermeidbaren Hydraulik-Geräusche gelangen nicht in die Kabine. Auch die gesamte



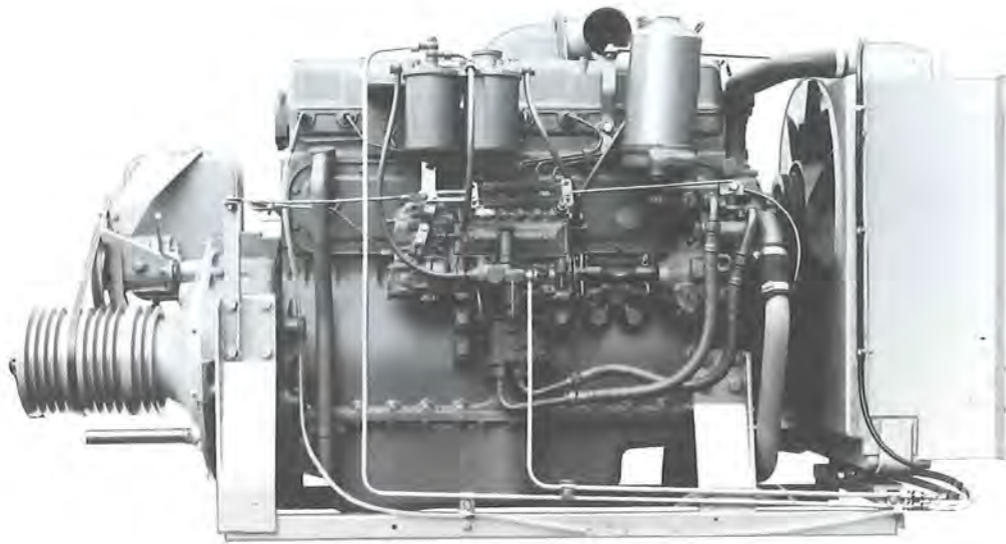
5 Neu und beachtenswert ist der im Blickfeld des Fahrers angebrachte **Zentralinformer** (4). Er erlaubt die ständige Kontrolle vieler Maschinenfunktionen. So werden neben Trommel-drehzahl, Fahrgeschwindigkeit, Motortemperatur, Öldruck, unter anderem hier auch die Drehzahlen der Wellen für Schrägförderer, Schüttler, Elevatoren und Strohhäcksler überwacht.



4

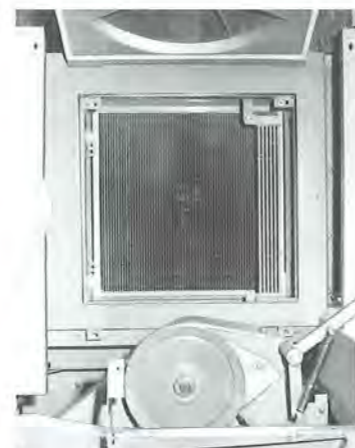
Viel Kraftreserve

Die Kraftquelle aller CLAAS-Mähdrescher der Komfortklasse sind Dieselmotoren (1), die sich in aller Welt unter allen Klimabedingungen bei den verschiedensten Einsatzverhältnissen bewährt haben. Die Spitzenmodelle haben wassergekühlte **Sechszylinder-Motoren** mit 125 kW/170 PS (DOMINATOR 106) und 110 kW/150 PS (DOMINATOR 96).



Alle Baugruppen, die Wartungs- und Einstellarbeiten erfordern, sind besonders gut zugänglich. In den rundum gekapselten, schallgedämmten Motorraum gelangt nur staubfreie Luft. Das rotierende **Filtersieb** (3) für die Kühlluft ist zur leichteren Reinigung aufzuklappen. Die Verbrennungsluft wird aus einer besonders

staubarmen, geschützten Zone direkt hinter der Korntankwand angesaugt. Die Wirkung des großen Trocken-Luftfilters (4) überwachen Sie vom Fahrersitz aus über den Zentralinformerator.



3



4

Die Motoren sind so ausgewählt, daß ein großer Teil der Leistung als Reserve zur Verfügung steht. Wenn Sie extrem schwierige Erntebedingungen zu meistern haben, werden Sie diese große Reserve zu schätzen wissen. Der Motor liegt vor dem Korntank (2). Das hat Vorteile: **kurze Antriebe**, die

Triebachse wird auch bei leerem Korntank belastet, der Korntank kann groß bemessen werden. Zwischen Motorraum und Fahrerstand liegen zwei Trennwände, so daß der Fahrer weder durch Lärm noch durch die Motorwärme belästigt wird. Der Motorraum ist geräumig:

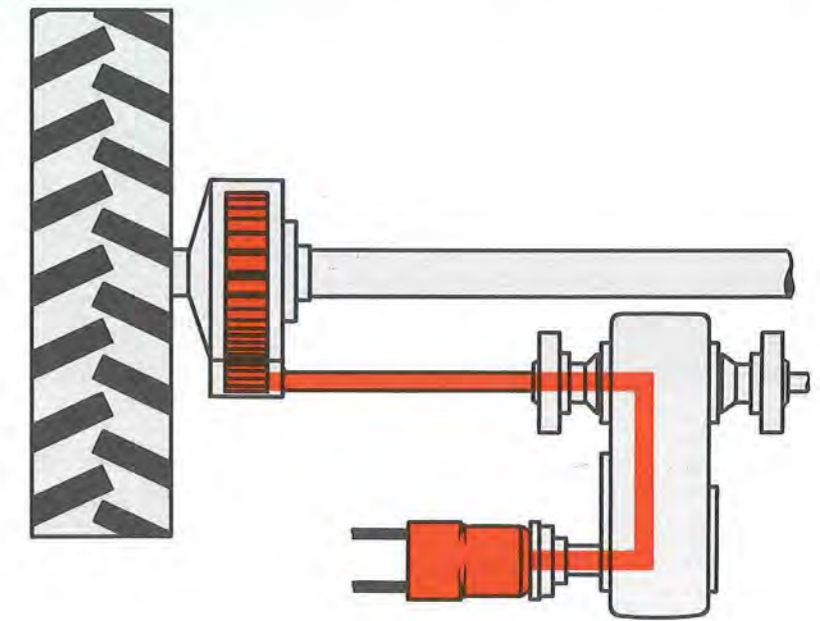
Leistungsbetonte Kraftübertragung

Der Fahrtrieb der beiden großen DOMINATOR-Typen erfolgt über Getriebe und **Hydrostat** (1). Ein Hydromotor treibt die Eingangswelle des Dreigang-Getriebes. Vom Fahrerstand aus läßt sich in jedem der drei Gänge über den Fahrhebel die Drehzahl des Hydromotors und somit die Fahrgeschwindigkeit – sowohl vor- als auch rückwärts – stufenlos regeln.

Gegenüber dem Vollhydrostaten bringt diese Konstruktionsart eine feinfühlere Geschwindigkeitsdosierung mit **höherem Triebkraftangebot**. Die starke Untersetzung des Fahrtriebess erfolgt bei CLAAS-Mähdreschern erst da, wo sie gebraucht wird, nämlich in den Seitengetrieben der Triebachse. So werden hohe Drehmomentspitzen abgebaut, und das Getriebe wird geschont.

Die Bereifung ist großvolumig ausgelegt und erfüllt die härtesten Anforderungen der Praxis. Für besonders schwierige Einsatzbedingungen erhalten Sie auf Wunsch Sonderbereifungen.

Die Lage des Motors zwischen Fahrerstand und



Korntank ermöglicht den direkten Antrieb der Dreschorgane über einen kurzen Verbundkeilriemen vom Motor zur Wendetrommel (beim DOMINATOR 106 mit Vorgelege). Von dort wird über einen Keilriemenregeltrieb mit **drehmomentabhängiger Spannvorrichtung** die Dreschtrommel angetrie-

ben. So kann bei Spitzenbelastungen die gesamte Motorleistung unmittelbar auf das Dreschwerk – als größtem Kraftverbraucher – übertragen werden.

Der Fahrer kann die Trommel-Drehzahl hydraulisch (2) ändern und so den wechselnden Bedingungen anpassen. Sie wird ständig am Zentralinformerator angezeigt.

Auf großen Feldeinheiten mit gleichbleibenden Erntebedingungen ist ein ständiges Verstellen der Trommel-Drehzahl gewöhnlich nicht erforder-

lich. Hier ist der **Stufenantrieb** (3) zu empfehlen. Seine Vorteile: sicherste Kraftübertragung, einfachste Technik, wartungsfrei, kein Verschleiß, trotzdem ist eine schnelle Verstellung auf vier Standard-Drehzahlen möglich.

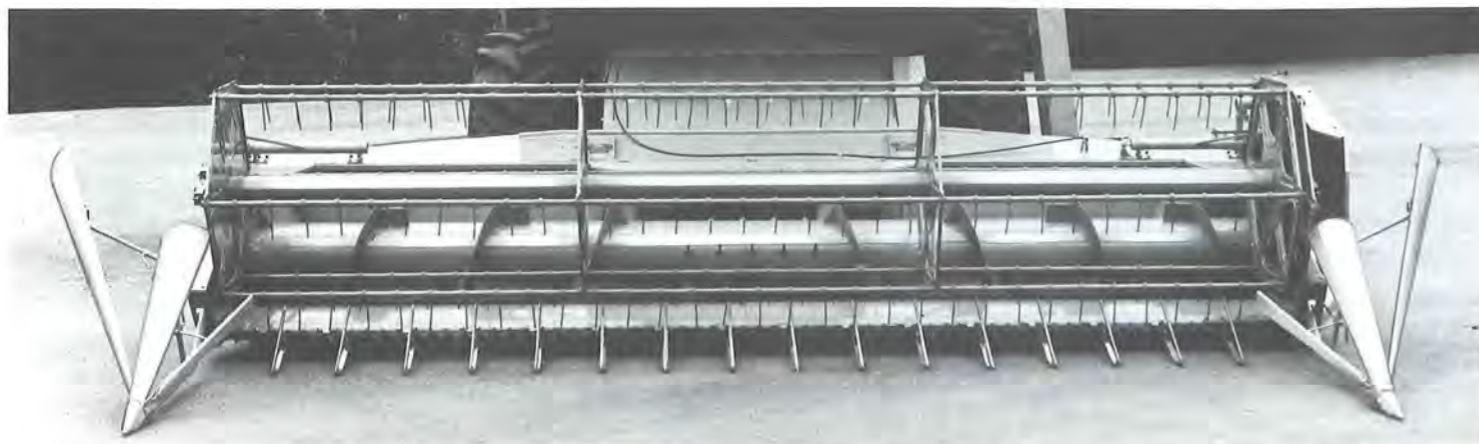


2



3

Das klassische CLAAS-Schneidwerk



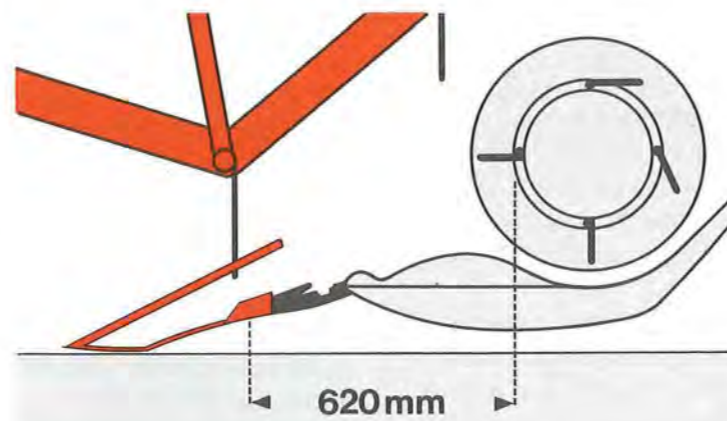
1 Das CLAAS-Schneidwerk (1) wurde für den Einsatz in schwierigsten Verhältnissen konzipiert und ist bis heute unübertroffen.

Die beiden dreiteiligen **Halmteiler** (2) sind beweglich aufgehängt und lassen sich nach Bedarf einstellen. Wie ein Keil schieben sie sich in das Getreide und trennen einwandfrei

und schonend selbst schwerste und durchwachsene Lagerfrucht.

Serienmäßig werden **Federstahl-Ährenheber** mitgeliefert. Sie heben flach liegende Halme aus dem Unterwuchs und passen sich elastisch den Bodenunebenheiten an. Haspeldrehzahl und -höhe werden vom Fahrerstand aus verstellt. Die Haspel sorgt für einen ununterbrochenen, gleichmäßigen Fluß des Erntegutes zur Einzugsschnecke.

Durch die langen Hydraulik-Zylinder läßt sich das Schneidwerk bis auf 1,10 m Höhe anheben.

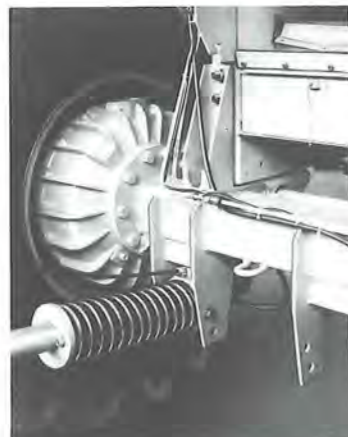


620 mm

4 Starke **Schraubenfedern** (3) an den Hydraulik-Zylindern entlasten das Schneidwerk bis auf etwa 50 kg Auflagegewicht, so daß es selbsttätig federnd über alle Bodenunebenheiten gleitet.

Der mit 620 mm sehr **große Abstand** (4) zwischen Messerbalken und Einzugsschnecke bewirkt, daß alle Halme – selbst wenn sie zum Schneidwerk hin lagern – geschnitten und nicht ausgerissen werden.

Einen schnellen An- und Abbau- des Schneidwerks ermöglichen große Fangtaschen und Schnellverschlüsse.



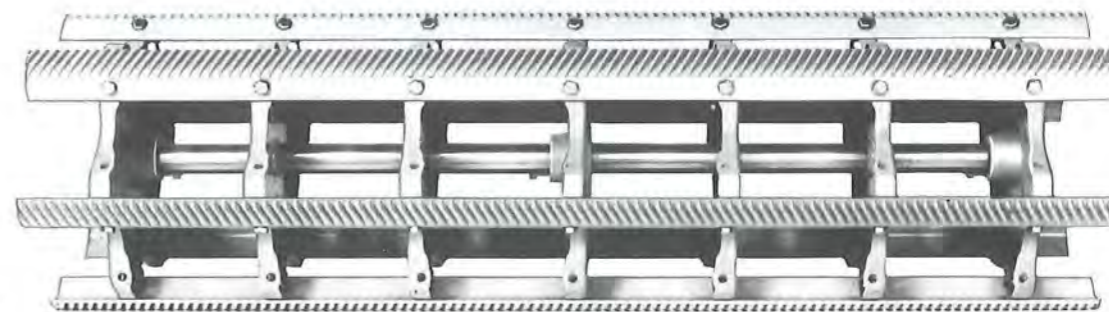
2

3

Hervorragender Ausdrusch

Der Schrägförderer mit aufgeschraubten, durchgehenden Leisten transportiert das Dreschgut kontinuierlich zu den Dreschwerkzeugen. Der ideale **Trommeldurchmesser** und der lange Korb mit einem Umschlingungswinkel von 117° , dazu die große Breite der Dreschwerkzeuge – das ergibt Abscheideleistungen, wie sie für Maschinen dieser Größenklasse verlangt werden.

Der Dreschkorb mit 12 Leisten ist in seinem Radius dem der Dresch-



DOMINATOR 106, Trommelbreite 1,58 m

DOMINATOR 96, Trommelbreite 1,32 m



1 trommel angepaßt. Daraus resultieren optimale Nutzung der gesamten Korbfläche, ein hoher **Abscheidegrad**, und damit mehr Sicherheit für gleichbleibend hohe Durchsatzleistungen. Zur besseren Entgrannung können mit einem Handgriff **Entgranerbleche** (1) in zwei Stufen zugeschaltet werden. Vor dem Korb ist eine von außen zu entleerende Steinfangmulde angeordnet.

Der Korbabstand wird vom Fahrerstand aus verstellt: Mit einem Hebel am Ein- und Ausgang synchron bei gleicher Grundeinstellung. Mit einem zweiten – wenn nötig – auch nur am Ausgang. So können Sie immer die optimale **Korb-einstellung** (2) für 100%igen Ausdrusch ohne Bruchkorn wählen. Große, leicht

zu öffnende Klappen (3) – von vorn und von der Seite – schaffen einen guten Zugang zu Trommel und Korb für Reinigung und Wartung. Die **Trommel-Flanschbauweise** macht den einfachen Ausbau der Dreschwerkzeuge ohne Demontage der Antriebe möglich. Leitbleche führen die von Dreschtrommel und Strohwendeltrommel erzeugten Luftströme und – damit den Dreschstaub – nach hinten in den Schüttelraum.

2



3

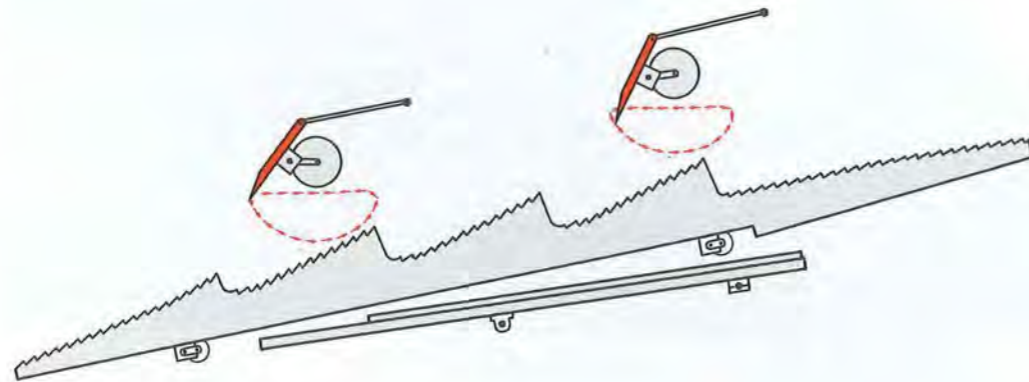
Selbstverständlich Intensiv-Schüttler

Durchdacht bis ins Detail: die Reinigung

Der CLAAS-Intensivschüttler(1) besteht aus zwei Einheiten:

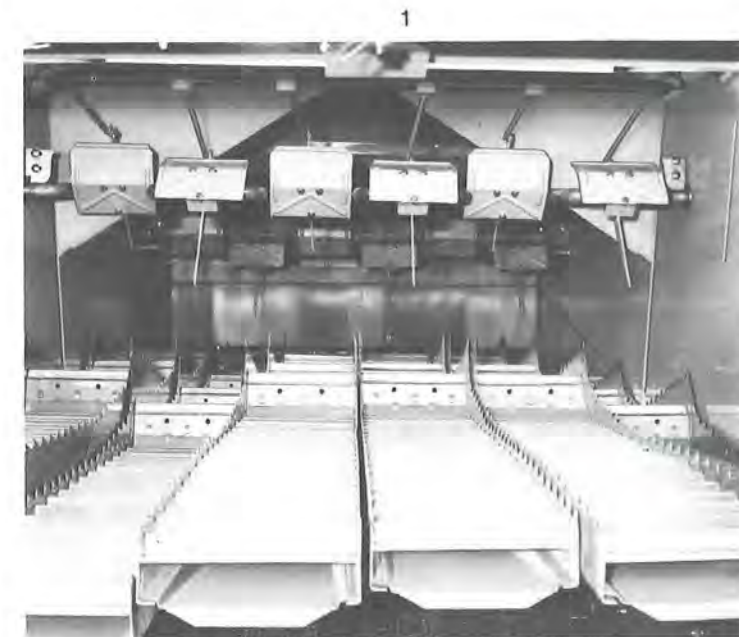
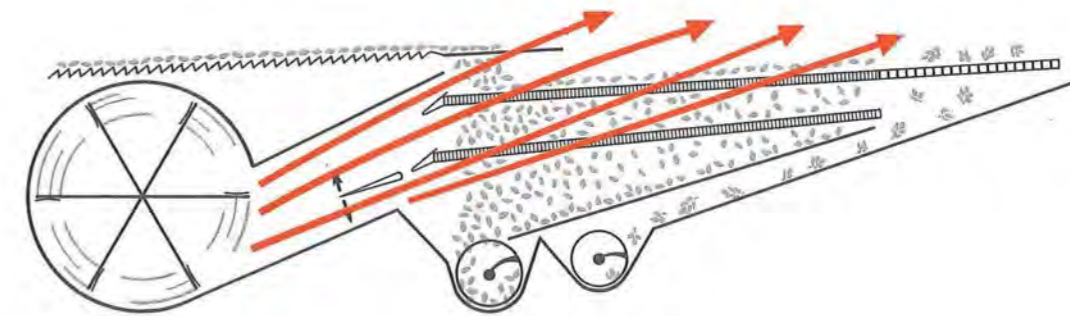
1. aus dem Hordenschüttler mit jeweils vier Fallstufen,
2. aus zwei gesteuerten Rafferzinken je Schüttlerhorde.

Die Horden sind unten offen, deshalb kann sich nichts in engen Taschen festsetzen.



Die Windmenge wird durch Drehzahlveränderung des großen Tonnengebläses reguliert.

Zusätzlich zur Windmenge können Sie von außen die **Windrichtung** einstellen (1).



Große **Öffnungen** und die aufzuklappende Rückwand der Stroahaube ermöglichen den Zugang zu Schüttlern und Rücklaufboden sowohl von hinten, von oben und von der Seite. Über dem Schüttler befindet sich ein Kontrollorgan (3), das dem Maschinenführer Verstopfungen zum Fahrerstand akustisch meldet.



Im Bereich des Intensivschüttlers werden an den Kurbelwellen ausschließlich geteilte Holzlager verwendet. Dieses Spezial-**Schichtholz** (4) verzieht sich nicht und unterliegt keinerlei Dehnungs- und Schwundprozessen. Hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer sind die Folge. Sie lassen sich einfach nachstellen und benötigen keine Wartung. Distanzrohre erleichtern die exakte Einstellung.



Der Vorbereitungsboden ist besonders lang und liegt fast waagrecht in der Maschine. Dadurch ist eine gute Vorsortierung und eine einwandfreie Förderung auch bei Berg- und Talfahrt sicher. Einseitige Belastung des Siebkastens (2) bei Arbeit in Schichtlinie am Hang wird durch hohe Hangstege

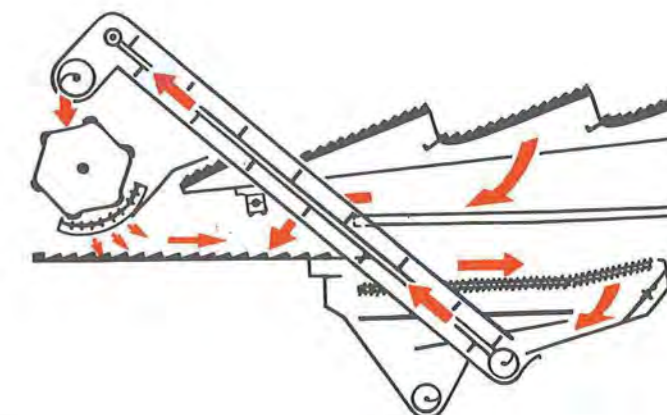
vermieden. Der **Vorbereitungsboden** ist geteilt und kann deshalb leicht herausgezogen werden.

So ist die Reinigung des Korbes und des gesamten Siebkastens sehr einfach möglich.

Als Ober- und Untersieb werden verstellbare

Lamellensiebe verwendet. Die Verstellung erfolgt ohne Werkzeug über Zugstangen. Das Obersieb ist im hinteren Teil getrennt einstellbar. Es gibt keinen störenden Übergang zwischen Ober- und Überkehrsieb. Die **Überkehr** (3) wird zur Dreschtrommel gefördert. Menge und Zusammensetzung der Überkehr kann der Maschinenführer vom

Fahrerstand aus prüfen. Siebkasten und Rücklaufboden des Schüttlers arbeiten gegenläufig, dieser Massenausgleich ergibt einen erstaunlich ruhigen Lauf der Maschine.



Der Schüttlerabgang wird über einen **Rücklaufboden** in voller Breite dem Vorbereitungsboden zugeführt.

Die über Kurbelwellen angetriebenen und durch Lenker gesteuerten Zinken arbeiten zum einen im vorderen Schüttlerbereich und zum anderen etwa über der dritten Fallstufe. Die Rafferzinken

lockern das Stroh von oben her auf. (2) Der Stroht Teppich wird auseinandergezogen. So können alle Körner durch den mit großen, langen Löchern versehenen Schüttler-Belag hindurchfallen. Hub- und Drehzahl von Rafferzinken und Schüttler sind optimal aufeinander abgestimmt.

Rafferzinken und Schüttlerhorden bilden so eine funktionelle Einheit mit hohem Wirkungsgrad.



3

3

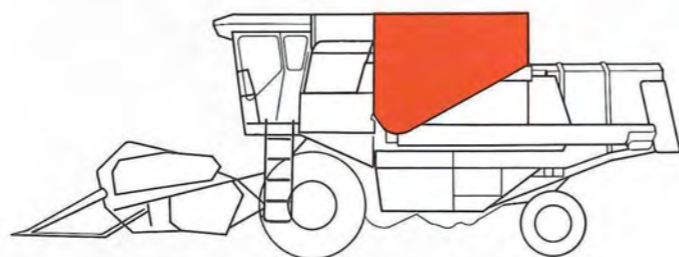
Korntank schnell entladen



Die **Entleerung** ist dank besonders groß dimensionierter Schnecken und glatter, günstiger Übergänge eine Minutensache. Die Korntankabdeckung entspricht den geltenden Vorschriften und schützt darüberhinaus das Erntegut vor der Witterung.

Die Lage des Motors über der Triebachse ermöglicht einen besonders großen **Korntank**. Der des DOMINATOR 106 hat 6 500 l Fassungsvermögen (DOMINATOR 96 = 5 200 l), was rund 5,2 t Weizen (DOMINATOR 96 = 4,2 t) oder je nach Bestandsdichte einer abgeernteten Fläche zwischen 0,5 und 1 Hektar ent-

spricht. Das **Korntank-Auslaufrohr** kann während des Entleerens (1) geschwenkt werden. Das bringt für Sie den Vorteil, mit dem Mähdrescher beim Abtanken nicht vor- oder zurückfahren zu müssen.



1



2

Korntankauslaufrohr schwenken und Entleerung einschalten, das machen Sie vom Fahrerstand aus. Für beide Funktionen ist nur ein Hebel (2) zu betätigen.

Die Großen der CLAAS-Komfortklasse



Vielseitiger durch Sonderausrüstungen

Der **Einbaustrohhäcksler** (1) für die Mähdrescher der neuen CLAAS-Komfortklasse ist eine Neuentwicklung. Ohne Werkzeug kann er mit wenigen Handgriffen von Häckselstellung auf Langstroh-Ablage umgestellt werden. Selbst der Strohleitrechen hat in beiden Positionen seinen festen Platz.

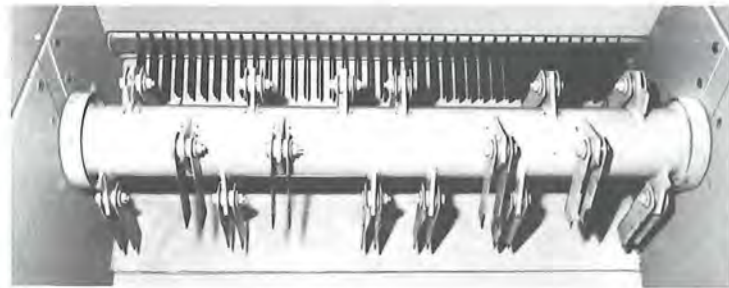


1

Bei ausgeschaltetem Häcksler kann die Rückwand der Strohausfallhaube zur besseren Schwadbildung in mehreren Positionen arretiert werden.



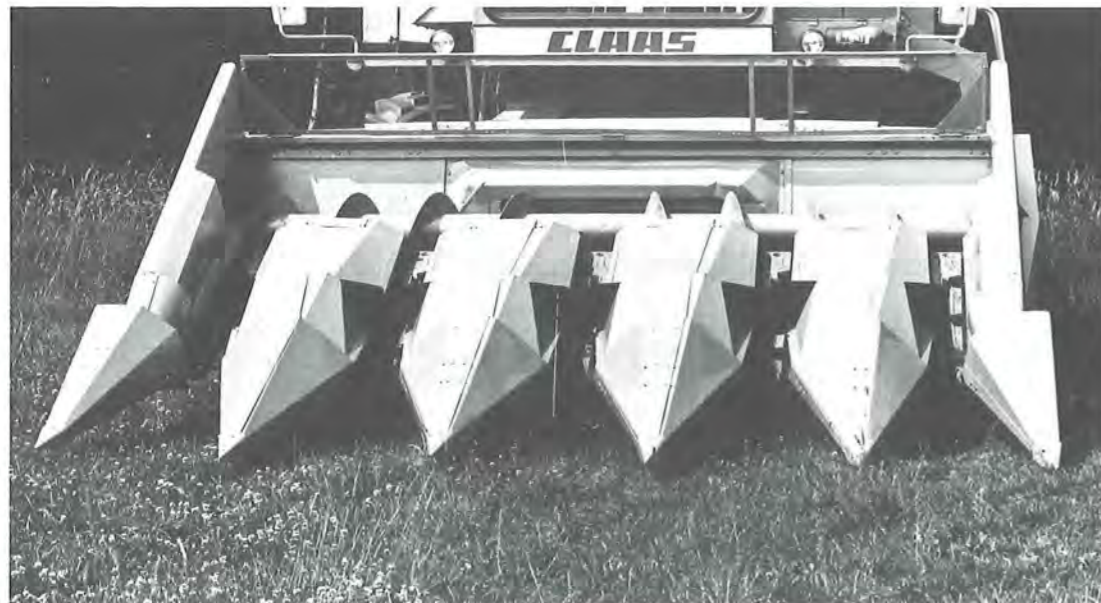
3



2

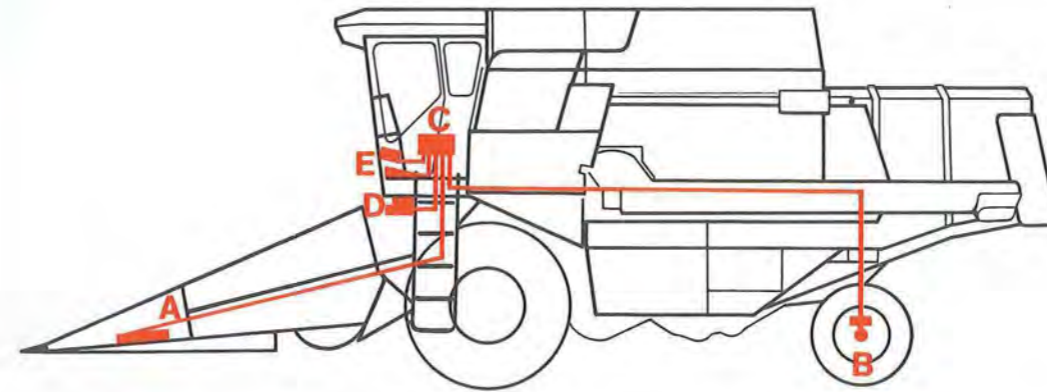
Die **Messer** des Häckslers (2) sind beidseitig zu verwenden. Strohleitreche gewährleisten, daß das Häcksel über die gesamte Schnittbreite verteilt wird.

Der Antriebsriemen des Häckslers wird beim Umrüsten nicht demontiert, zum Ausschalten wird er lediglich auf eine Leerlaufrolle (3) umgelegt.

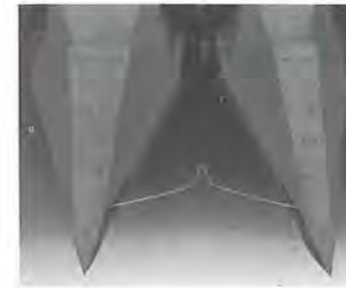


4

Für DOMINATOR 106 und DOMINATOR 96 stehen 4-, 5- und 6-reihige **Maispflückvorsätze** (4) zur Verfügung. Der Abstand zwischen den Pflückwalzen läßt sich einfach auf die Stengel- und Kolbenstärke einstellen. Durch Schnellverschlüsse und große Fangtaschen ist der An- und Abbau des Maispflückvorsatzes genau so einfach wie bei den Schneidwerken. Zur Zerkleinerung des Maisstrohs liefern wir auf Wunsch einen **Häcksler zum Pflücker**, der unter dem Pflücker angebracht wird.



1



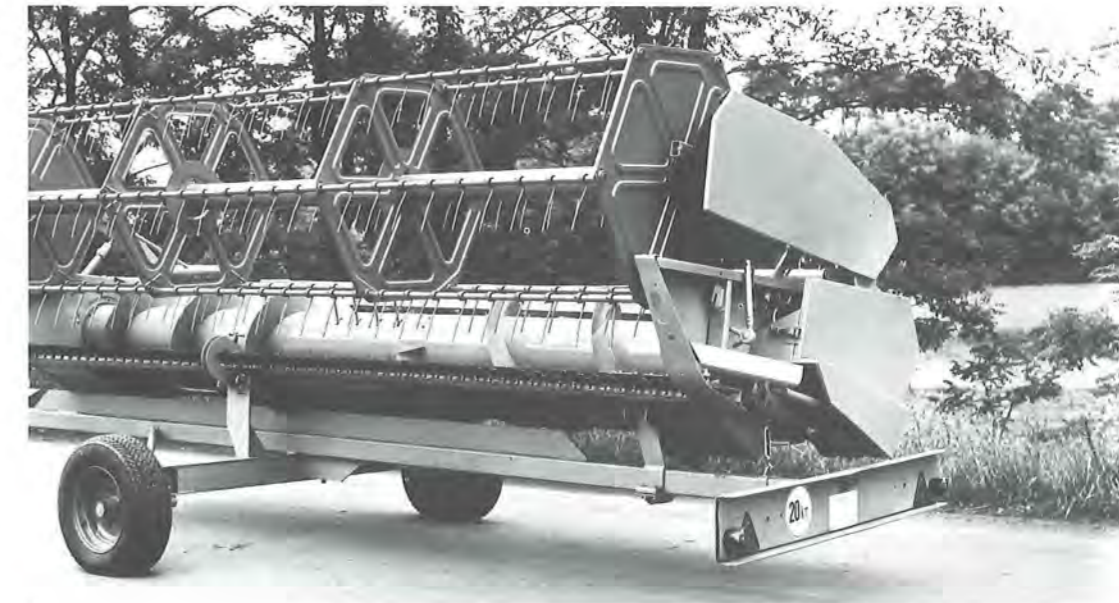
2

Für die Körnermaisernte ist die automatische Lenkung durch den **CLAAS-Lenkautomat** (1) bereits verwirklicht. Zwei Reihentaster (A) (2) tasten ständig eine Maisreihe ab und geben Impulse an den elektronischen Regler (C). Dort wird die vom Lenkwinkelgeber (B) gemeldete Stellung der Hinterräder mitverarbeitet und der Lenkeinschlag über den Steuerblock korrigiert.

Für besonders schwierige Einsatzverhältnisse - feuchte Böden, hängige Lagen - liefern wir eine

hydraulisch angetriebene **Lenktriebachse**. Mit dieser meistern Sie - zusammen mit der dazugehörigen großvolumigen Hinterachsberiefung - auch ganz extreme Bedingungen.

Für den Transport auf öffentlichen Straßen werden das Schneidwerk und Maispflückvorsätze mit mehr als vier Reihen abgebaut, auf den **Transportwagen** (3) gelegt und hinter den Mähdrescher gehängt. Durch große Fangtaschen und Schnellkupplungen ist der An- und Abbau schnell geschehen.



3

CLAAS-DOMINATOR 106

Schneidwerk:

Schnittbreite	4,50 m
Schnitthöhenverstellung	Hydraulisch von -360 bis 1400 mm
max. Aushubhöhe	1 100 mm unter Gleitkufen
Bodenanpassung	automatisch, mit 2 Spiralfedern mit Anzeige
Halmteiler	2 Stück; verstellbar
Ährenheber	15 Stück
Federzinkenhaspel	6-teilig 14 bis 55 U/min. vom Fahrersitz verstellbar

Abstand Fingerzinken bis	
Einzugswalzenkörper	620 mm
Schrägförderer	4 Ketten mit aufgeschraubten Förderleisten
Schnellverschluß, hydraulisch betätigte Schneidwerkskupplung mit Sofortstopeinrichtung.	

Dreschorgane:

Steinfangmulde	nach vorn zu entleeren
Trommelbreite	1,58 m
Trommeldurchmesser	450 mm
Trommeldrehzahlbereich	hydraulisch stufenlos von 650 - 1500 U/min. oder mechanisch gestuft 750, 1 000, 1 200, 1 500 U/min

Anzahl der Schlagleisten	6
Trommelböden	7
Korbleisten	12
Umschlingungswinkel	117°
Korbverstellung	2 Hebel (1. Hebel Ein- und Ausgang zusammen; 2. Hebel nur Ausgang)

Entgrannung	2 Stufen
Wendetrommel	sternförmig; konstante Drehzahl
stabile Trommel in Flanschbauweise mit schweren Schlagleisten, Entgrannerklappen in 2 Stufen von außen schaltbar, elektronische Drehzahlanzeige, hydraulisch betätigte Dreschwerkskupplung.	

Schüttler:

Schüttlerhorden/Stufen	6/4
Schüttlermaße	1,58 x 4,40 m
Schüttlerfläche	7,00 m ²
Abscheidefläche	7,95 m ²
Intensivschüttler	2 Rafferwellen
zusätzl. aufgelockerte Fläche	1,80 m ²
wirksame Abscheidefläche	9,75 m ²
Schüttlerücklauf	unabhängiger Rücklaufboden
Schüttler wartungsfrei auf Schichtholzblöcken gelagert, Spritztuch über dem Schüttler, horizontal verstellbar und feststellbar.	

Reinigung und Kornbergung:

Druckwindgebläse	
Windmenge	über Regeltrieb stufenlos verstellbar
Windrichtung	in 4 Stufen von außen einstellbar
Vorbereitungsboden	2-teilig, herausziehbar mit Hangstegen
Obersiebe	langlippiges Lamellensieb
Untersiebe	kurzlippiges Lamellensieb Plansiebe als Zusatzausrüstung in verschiedenen Lochungen
Gesamtsiebfläche	4,80 m ²
Überkehrücklauf	zur Dreschtrommel
Korntankinhalt	6 500 l (ca. 5,2 Tonnen Weizen)
Korntankauslaufrohr	hydraulisch schwenkbar in jeder Position einschaltbar

Vorbereitungsboden und Schüttlerücklauf arbeiten gegenläufig zum Siebkasten, Vorbereitungsboden und Siebkasten geteilt, bessere Windführung, leichtere Handhabung, durchgehende Obersiebe 2teilig verstellbar, Schneckenmulden komplett abnehmbar, Sichtkontrolle

zum Überkehrücklauf vom Fahrerstand, große Sichtfenster für Korntankbefüllung, abgedeckter Korntank mit hochstellbarem Dach.

Antrieb und Fahrwerk:

Motor	6 Zylinder Diesel 125 kW (170 PS) – wassergekühlt
Kraftstofftank	300 l
Fahrertrieb	hydrostatisch mit 3 Schaltstufen 1. Gang vorwärts 0- 7 km/h 2. Gang vorwärts 0-11 km/h 3. Gang vorwärts 0-20 km/h 1. Gang rückwärts 0- 5,05 km/h 2. Gang rückwärts 0- 7,33 km/h 3. Gang rückwärts 0-16,83 km/h elektronische Fahrgeschwindigkeitsanzeige
Bremsen	Hydraulische Fußbremse auch als Einzelradbremse wirkend mechanische Feststellbremse
Bereifung	vorn hinten vorn hinten
Spurweite	vorn hinten
Radstand	3 650 mm
Bodenfreiheit	384 mm
Lenkung	hydrostatisch

Maße und Gewichte:

Höhe	3 730 mm
Länge (ohne Schneidwerk)	7.760 mm
Breite (ohne Schneidwerk)	3 000 mm
Gewicht	ca. 9 500 kg

Fahrerstand

schall- und wärmeisolierte Fahrerkabine mit getöntem Sicherheitsglas, 2-stufiges Lüftergebläse und Filteranlage, 2 Scheibenwischer, Sonnenblende.

Sicherheitseinrichtungen:

Federbelastete Rutschkupplungen für Haspel, Einzugswalze, obere Schrägförderwelle und Überkehrschnecke. Funktionskontrolle durch Kontrollampen im Zentralinformatoren. Es werden folgende Funktionen überwacht: Drehzahlen von Einzugskanal, Intensivschüttler, Kornelevator, Überkehrerlevator, Strohhäcksler sowie Funktionen von Handbremse, Luftfilter und Motoröldruck. Beleuchtung und Warnblinkanlage laut StVZO, Feuerlöscher Ausrüstung gemäß GTA.

Auf Wunsch lieferbare Sonderausrüstungen:

Schneidwerke 3,90 m, 5,10 m, 5,70 m
Schnitthöhenautomatik für Schneidwerke ab 4,50 m
Transportwagen für Getreideschneidwerke
4-, 5- oder 6-reihige Maispflückvorsätze
Häcksler zum 4- und 5-reihigen Maispflückvorsatz
CLAAS-Lenkautomat für die Maispflückvorsätze
Einheitskorb
Plansiebe in verschiedenen Lochungen (Rundloch, Langloch, Sondersiebe)
Stufenantrieb für Dreschtrommel
Kettentrieb zur Reduzierung der Trommeldrehzahl von 290 - 680 U/min
Einbaustrohhäcksler
elektronische Durchsatzkontrolle mit Anzeigegerät und Kontroll-Sensoren an Schüttlern und Siebkasten
Kabine mit Lüftung, Filter- und Heizungsanlage
Kabine mit Lüftung, Filter- und Kompressor-Kühlanlage
Kabine mit Lüftung, Filter, Kühlanlage und Heizung
Bereifung 23,1 - 26 14 PR R 1 vorn (Transportbreite 3,14 m)
Bereifung 28,1 - 26 10 PR R 2 vorn (Transportbreite 3,48 m)

DOMINATOR 96

Schneidwerk:

Schnittbreite	4,50 m
Schnitthöhenverstellung	Hydraulisch von -360 bis 1 400 mm
max. Aushubhöhe	1 100 mm unter Gleitkufen
Bodenanpassung	automatisch mit 2 Spiralfedern, mit Anzeige
Halmteiler	2 Stück; verstellbar
Ährenheber	15 Stück
Federzinkenhaspel	6-teilig 14 bis 55 U/min. vom Fahrersitz verstellbar

Abstand Fingerzinken bis	
Einzugswalzenkörper	620 mm
Schrägförderer	3 Ketten mit aufgeschraubten Förderleisten
Schnellverschluß, Sofortstopeinrichtung für Schneidwerk	

Dreschorgane:

Steinfangmulde	nach vorn zu entleeren
Trommelbreite	1,32 m
Trommeldurchmesser	450 mm
Trommeldrehzahlbereich	hydraulisch stufenlos von 650 - 1500 U/min oder mechanisch gestuft 800, 1 000, 1 200, 1 500 U/min.

Anzahl der Schlagleisten	6
Trommelböden	6
Korbleisten	12
Umschlingungswinkel	117°
Korbverstellung	2 Hebel (1. Hebel Ein- und Ausgang zusammen; 2. Hebel nur Ausgang)

Entgrannung	2 Stufen
Wendetrommel	sternförmig, konstante Drehzahl
stabile Trommel in Flanschbauweise mit schweren Schlagleisten, Entgrannerklappen in 2 Stufen von außen schaltbar, elektronische Drehzahlanzeige.	

Schüttler:

Schüttlerhorden/Stufen	5/4
Schüttlermaße	1,32 x 4,40 m
Schüttlerfläche	5,80 m ²
Abscheidefläche	6,60 m ²
Intensivschüttler	2 Rafferwellen
zusätzl. aufgelockerte Fläche	1,50 m ²
wirksame Abscheidefläche	8,10 m ²
Schüttlerücklauf	unabhängiger Rücklaufboden
Schüttler wartungsfrei auf Schichtholzblöcken gelagert, Spritztuch über dem Schüttler, horizontal verstellbar und feststellbar.	

Reinigung und Kornbergung:

Druckwindgebläse	
Windmenge	über Regeltrieb stufenlos verstellbar
Windrichtung	in 4 Stufen von außen schaltbar
Vorbereitungsboden	2-teilig, herausziehbar, mit Hangstegen
Obersiebe	langlippiges Lamellensieb
Untersiebe	kurzlippiges Lamellensieb
Gesamtsiebfläche	4,00 m ²
Überkehrücklauf	zur Dreschtrommel
Korntankinhalt	5 200 l (ca. 4,2 Tonnen Weizen)
Korntankauslaufrohr	hydraulisch schwenkbar in jeder Position einschaltbar

Vorbereitungsboden und Schüttlerücklauf arbeiten gegenläufig zum Siebkasten, Vorbereitungsboden und Siebkasten geteilt, bessere Windführung, leichtere Handhabung, durchgehende Obersiebe 2teilig verstellbar, Schneckenmulden komplett abnehmbar, Sichtkontrolle zum Überkehrücklauf vom Fahrerstand, große Sichtfenster für Korntankbefüllung, abgedeckter Korntank mit hochstellbarem Dach.

Antrieb und Fahrwerk:

Motor	6 Zylinder Diesel 100 kW (150 PS) – wassergekühlt
Kraftstofftank	300 l
Fahrertrieb	hydrostatisch mit 3 Schaltstufen 1. Gang vorwärts 0- 7 km/h 2. Gang vorwärts 0-11 km/h 3. Gang vorwärts 0-20 km/h 1. Gang rückwärts 0-5,05 km/h 2. Gang rückwärts 0-7,33 km/h 3. Gang rückwärts 0-16,83 km/h
Bremsen	hydraulische Fußbremse auch als Einzelradbremse wirkend mechanische Feststellbremse
Bereifung	vorn hinten
Spurweite	vorn hinten
Radstand	3 650 mm
Bodenfreiheit	384 mm
Lenkung	hydrostatisch

Maße und Gewichte:

Höhe	3 730 mm
Länge (ohne Schneidwerk)	7 690 mm
Breite (ohne Schneidwerk)	3 000 mm
Gewicht	ca. 8 200 kg

Sicherheitseinrichtungen:

Federbelastete Rutschkupplungen für Haspel, Einzugswalze, obere Schrägförderwelle und Überkehrschnecke. Beleuchtung und Warnblinkanlage laut StVZO, Ausrüstungen gemäß GTA, Feuerlöscher

Auf Wunsch lieferbare Sonderausrüstungen:

Schneidwerke 3,90 m, 5,10 m
Transportwagen für Getreideschneidwerke
4- und 5-reihige Maispflückvorsätze
Häcksler zum 4-reihigen Maispflückvorsatz
CLAAS-Lenkautomat für die Maispflückvorsätze
Einheitskorb
Funktionskontrolle durch Kontrollampen im Zentral-Informatoren.
Es werden folgende Funktionen überwacht:
Drehzahlen von Einzugskanal, Intensivschüttler, Kornelevator, Überkehrerlevator, Strohhäcksler sowie Funktionen von Handbremse, Luftfilter und Motoröldruck.
Plansiebe in verschiedenen Lochungen (Rundloch, Langloch, Sondersiebe)
Stufenantrieb für Dreschtrommel 800 / 1 000 / 1 200 / 1 500 U/min.
Kettentrieb zur Reduzierung der Trommeldrehzahl für 300 und 430 U/min.
Einbaustrohhäcksler
elektronische Durchsatzkontrolle mit Anzeigegerät und Kontroll-Sensoren an Schüttlern und Siebkasten
Kabine mit Lüftung und Filter
Kabine mit Lüftung, Filter und Heizung
Kabine mit Lüftung, Filter und Kompressor-Kühlanlage
Kabine mit Lüftung, Filter, Kühlanlage und Heizung
Bereifung: 28,1-26 10 PR R 2 vorn
14,5/75-20 MPT 8P R 3 hinten



Freigg. d. Reg. Präs. Nord-Wbr. Lizenz Nr. 9/45839

Europas größtes Mähdrescherwerk: CLAAS in Harsewinkel/Westfalen

**Qualität, die aus Westfalen
kommt.**

Der hohe technische Standard eines modernen CLAAS-Mähdreschers stellt besondere Anforderungen an die Fertigungsqualität. Qualität ist CLAAS-Tradition. Erfahrene Mitarbeiter, neuzeitliche Produktionsverfahren, ständige Material- und Fertigungsüberwachung und die kompromißlos sorgfältige Endprüfung sind die Garantie dafür.

Und ein Service, der seinesgleichen sucht.

Sprichwörtlich ist der Ruf, den der CLAAS-Service überall genießt. Über 5.500 CLAAS-Werkstätten in Westeuropa sorgen für die Einsatzbereitschaft jedes CLAAS-Mähdreschers. Geschulte Kundendienst-Techniker sind immer zur Stelle. Und bis in entlegenste Gebiete ist die Ersatzteilversorgung sichergestellt.



GENERALVERTRETUNG FÜR ÖSTERREICH

Wien 16, Albrechtskreithgasse 21, Tel. 46 16 77 Serie, FS 07-4834
 Filialen: 6020 Innsbruck, Wallpachgasse 10, Tel. 05 222/43 3 96
 9010 Klagenfurt, Peter-Mitterhofer-Gasse 31, Tel. 04222/41 2 00
 8141 Unterpremstätten, Hautzendorf 154, Telefon 031 36/24 72
 5400 Hallein-Salzburg, St. Margareten-Str. 3, Tel. 06245/35 45

**eibl+
wondrak**

**GEBR. CLAAS · MASCHINENFABRIK GMBH
 POSTFACH 1140 · D-4834 HARSEWINKEL**



**Mit
Sicherheit
mehr
leisten**